

Astrid Lindgren

Ronja

Bäuerstochter

Lesetagebuch

von

Tobias





Astrid Lindgren



- geboren am 14. November 1907 auf Näs bei Vimmerby (Schweden).
- sie war die zweite von vier Kindern und hieß Astrid Anna Emilia Ericsson
- 1924 bis 1934 arbeitet sie bei einer Zeitung
- 1926 Sohn Lars wird geboren
- 1931 heiratet sie Sture Lindgren
- 1934 Tochter Karin wird geboren
- gestorben am 28. Januar 2002 in Stockholm



Sie gehört zu den bekanntesten Kinderbuchautorinnen der Welt.

Ihre bekanntesten Werke sind:

Pippi Langstrumpf (1945)

Kalle Blomquist (1946)

Wir Kinder aus Bullerbü (1947)

Karlsson vom Dach (1955)

Sonja Summetott (1960)

Michel aus Lönnberga (1963)

Bronja Räubertochter (1981)



„Ronja Räubertochter“ im Nationaltheater Mannheim

Nachdem wir das Buch „RONJA RÄUBERTOCHTER“ gelesen und es in einem Lesetagebuch bearbeitet hatten, hatten wir Gelegenheit uns das Stück von ASTRID LINDGREN im Mannheimer Nationaltheater anzuschauen.

Begonnen hat es mit dem Raubzug eines Mattisräuber, der einen leeren Einkaufswagen schob. Er musste aber feststellen, dass die verfeindeten Borkaräuber schneller waren. Dann erst erschien Ronja auf der Bühne und die Geschichte nahm ihren Lauf.

Viele weiß umwickelte Zylinder, die von der Bühnendecke herab gelassen wurden, stellten den Mattiswald dar. Die Wilddruden liefen auf Stelzen, die Rumpelwichte hüpfen wie Frösche und die Graugnommen krochen, in Säcke gepackt, über die Bühne.

Mir hat das Theaterstück eigentlich ganz gut gefallen, weil es einige lustige Szenen gab. So zum Beispiel der Anfang mit dem leeren Einkaufswagen oder als Ronja und Glatzen-Per die Teller über den Tisch rollten und Mutter Lovis es nicht merkte.

Im Vergleich zum Theaterstück ist das Buch ausführlicher, mit viel mehr Einzelheiten. Ronja konnte auf der Bühne nicht im See schwimmen und mit den Füßen im See plantschen. Die Szene, in der das Fohlen von einem Bär getötet wurde, konnte logischerweise nicht gezeigt werden.

Sobias